

Objektkredit für den Autobahnzubringer A4 Obfelden/Ottenbach

# Erst damit ist die A4 fertig

Rolf Hegetschweiler, alt FDP-Nationalrat

**Am 23. September 2012 wird der Kanton Zürich über den A4-Zubringer Obfelden/Ottenbach abstimmen. Das auswegene Projekt bietet der Region eine geeignete Lösung für den Durchgangs- und Schwerverkehr sowie mehr Sicherheit für Schulkinder. Bei einem Nein würden zwei Zürcher Landgemeinden langfristig dem Verkehr geopfert.**

In Obfelden und Ottenbach ist seit der Eröffnung der A4 der Schulweg von 870 Kindern zum Autobahnzubringer geworden. Für die Lastwagenfahrerinnen und -fahrer ist es täglich eine Herausforderung, die Kinder auf den teilweise engen Dorfstrassen sicher zu überholen. Eine Entlastung für beide Seiten bietet der A4-Zubringer. Das Projekt besteht im Wesentlichen aus der Umfahrung Ottenbach sowie der Tieferlegung und Teil-Überdeckung der Kantonsstrasse in Obfelden-Bickwil. Hinzu kommen verkehrsberuhigende Massnahmen in den Dörfern, welche den Verkehr langfristig auf den Zubringer umleiten.

Der kontinuierlich wachsende Durchgangs- und Schwerverkehr wird damit auf eine geeignete Strasse verlagert und fliesst wieder, ohne sich in den Dörfern zu stauen, in Richtung Autobahn. «Für die Zürcher Volkswirtschaft ist es wichtig, dass auch regionale Verkehrsengpässe zielgerichtet und umweltgerecht beseitigt werden, denn ein guter Anschluss an das Strassennetz kann zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in dieser Region beitragen», erläutert Dr. Regine Sauter, Direktorin Zürcher Handelskammer. «Ich bin deshalb für das Projekt des A4-



Das Zubringer-Projekt im Überblick.

Zubringers, das für das Knonauer Amt eine deutliche Verbesserung bringt.»

### Versprechen einhalten

Das Projekt war von Anfang an integraler Bestandteil der Autobahn A4. Zahlreiche Experten haben die Linienführung in den letzten Jahren bezüglich Landschafts- und Siedlungsschutz laufend optimiert. Ideen, wie beispielsweise die Umfahrung Obfelden-Bickwil, wurden der Natur zuliebe verwor-

fen. Zudem sind umfassende Aufwertungsmaßnahmen im Bereich der sensiblen Reusslandschaft in Ottenbach geplant. Es wäre nicht fair, die seit Jahrzehnten versprochene Entlastung der Dorfzentren unter den Tisch zu wischen und den Dörfern ihre Perspektive zu nehmen.

### Hohe Kosten bei einem Nein

Eine Nulllösung gibt es bei dieser Abstimmung nicht. Die Ortsdurchfahrten

müssten bei einem Nein zum A4-Zubringer aus Sicherheitsgründen ausgebaut und mit Lärmschutzmassnahmen ergänzt werden. Gemäss Experten fallen auch bei einem Nein Kosten von 20–30 Millionen Franken an. Also über die Hälfte dessen, was der Kanton Zürich für den A4-Zubringer bezahlt. Die Verkehrsprobleme würden trotzdem zunehmen, denn der Verkehr wird durch das bevorstehende Wachstum im Freiamt weiter ansteigen. Bei einem Nein wird viel Geld nötig für «Pflasterli»-Massnahmen, welche die Probleme auf lange Sicht überhaupt nicht lösen.

Ich stehe mit Überzeugung hinter dieser Vorlage, sie ist zielführend, finanziell vertretbar und langfristig die einzig richtige Lösung. ■

**Die Schweizer Business Software**



- Adressverwaltung und Korrespondenz
- Offertwesen und Fakturierung
- Einkauf und Warenwirtschaft
- Lagerverwaltung und Seriennummern

bsd.freestyle

- Debitoren, Kreditoren, Fibu, Lohn
- Aufgaben und Terminplanung
- Marketing, Serien-E-Mail und CRM
- Suchmaschinenoptimierter Online-Shop

bsd gmbh • Limmatalstrasse 206 • 8049 zürich • tel. 044 340 14 30 • www.business-software.ch • info@bsd.ch

